

# Modulbeschreibung 23-DAF-M8b Praktikum - Kulturmittlung

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

*Version vom 25.05.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26793973>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **23-DAF-M8b Praktikum - Kulturmittlung**

---

### **Fakultät**

---

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Dr. Silke Ghobeysi

### **Turnus (Beginn)**

---

Wird nicht mehr angeboten

### **Leistungspunkte**

---

10 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Die Studierenden trainieren projektbezogene Planungs-, Vermittlungs-, Evaluations- und Sozialkompetenzen. Sie erwerben Fähigkeiten im Verfassen von Protokollen, Berichten und allgemeiner Korrespondenz. Sie eignen sich grundlegende Kompetenzen an, eigenverantwortlich kulturbezogene Maßnahmen zu planen und durchzuführen, die projekt- bzw. institutionsspezifische Vorgaben berücksichtigen, die auf einem entsprechenden Reflexionsniveau Konzepten von Interkulturalität gerecht werden und die zugleich angemessen evaluiert werden können.

### **Lehrinhalte**

---

Auf der Basis bisher im Studiengang erworbener Kompetenzen sollen Kriterien entwickelt werden, die für die Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten im Bereich der Kulturarbeit und -mittlung maßgeblich sind. Darüber hinaus sollen grundlegende Einblicke in Fragen des Kultur- und Projektmanagements gegeben werden und aktuelle Arbeitsfelder der Kulturpolitik im In- und Ausland thematisiert werden. Das ca. vierwöchige Praktikum an einer dafür geeigneten Einrichtung (Bundes-/Länderbehörden, Politische Stiftungen, Medieneinrichtungen, DAAD, Nichtregierungsorganisationen, Organisationen Internationaler Jugendarbeit u.a.) soll zumindest teilweise die Umsetzung der zuvor in Seminaren thematisierten und erlernten Grundlagen und konkreten Anwendungsmöglichkeiten zum Ziel haben und nach geeigneten Kriterien evaluiert werden. Das Praktikum soll Einblicke in Berufsfelder ermöglichen, die, gerade auch unter Berücksichtigung eines weiteren studierten Fachs, zukünftige Optionen eröffnen.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

---

Module 1-4

### **Notwendige Voraussetzungen**

---

—

### **Erläuterung zu den Modulelementen**

---

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
<b>Praktikum</b>	Praktikum	SoSe	150 h (150 + 0)	5 [SL]
<b>Vor- und Nachbereitungsseminar</b>	Seminar	SoSe	30 h (15 + 15)	1 [Pr]

## Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>Praktikum (Praktikum)</b>  <i>Nachweis des Praktikums</i>	siehe oben	siehe oben

## Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>Vor- und Nachbereitungsseminar (Seminar)</b>  <i>Kritisch-analytische Auswertung des Praktikums unter einem vorab mit einem Lehrenden abgesprochenen wissenschaftlichen Gesichtspunkt in Form einer Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten.</i>	Bericht o. Hausarbeit o. Projekt mit Ausarbeitung	1	120h	4

## Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2014 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung. Eine neue Version dieses Moduls gilt seit dem Sommersemester 2015. Bisheriger Turnus des Moduls war jedes Sommersemester.

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen